2022	Qualifikationsverfahren **Detailhandelsassistentinnen / Detailhandelsassistenten EBA**
Wirtschaft schriftlich	**Serie 2/3** **Pos 4.1**

E X P E R T E N V O R L A G E

Zeit 45 Minuten für 17 Aufgaben

Bewertung Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt.
Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten.
Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung.
Die Lösungsvorschläge bei offenen Fragen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind weitere Lösungen denkbar.
Bei Rechnungsaufgaben muss der Lösungsweg ersichtlich sein.
Es sind nur ganze und halbe Noten zulässig.

Hilfsmittel Taschenrechner (netzunabhängig)

Notenskala

95	-	100	Punkte	=	Note	6.0
85	-	94	Punkte	=	Note	5.5
75	-	84	Punkte	=	Note	5.0
65	-	74	Punkte	=	Note	4.5
55	-	64	Punkte	=	Note	4.0
45	-	54	Punkte	=	Note	3.5
35	-	44	Punkte	=	Note	3.0
25	-	34	Punkte	=	Note	2.5
15	-	24	Punkte	=	Note	2.0
5	-	14	Punkte	=	Note	1.5
0	-	4	Punkte	=	Note	1.0

Total 100 Punkte

Sperrfrist Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. März 2023 nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Autorinnen-/Autorenteam der Sprachregionalen Prüfungskommission im Detailhandel, Subkommission Deutschschweiz

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Aufgaben		

Aufgabe 1 – Wirtschaftssektoren

Ordnen Sie die nachfolgenden Betriebe dem richtigen Wirtschaftssektor zu.

Betrieb	Wirtschaftssektor
Hotel	***Tertiärer Sektor***
Goldmine	***Primärer Sektor***
Schreinerei	***Sekundärer Sektor***
Boutique	***Tertiärer Sektor***

4

Aufgabe 2 – Budget

a) Was bedeutet der Begriff «Budget»? Antworten Sie in einem ganzen Satz.

Ein Budget ist eine Auflistung aller Einnahmen und Ausgaben (1P) im Voraus (1P).
(Im Voraus, erwartet, o.ä. muss in der Lösung stehen.)

2

b) Weshalb ist es wichtig, ein Budget zu erstellen?

Damit verhindert man eine Verschuldung / Damit gewinnt man eine Übersicht über die monatlichen Ausgaben

2

c) Gehören die nachfolgenden Ausgaben zu den fixen oder variablen Kosten?

Ausgaben	Fixe Kosten	Variable Kosten
Mietzins (ohne Nebenkosten)	■	☐
Kosmetikartikel	☐	■
Krankenkasse (Monatsprämie)	■	☐

3

Übertrag	11	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	11	

Aufgabe 3 – Angebot und Nachfrage

a) In der Zeitung wird veröffentlicht, dass ein neues Smartphone auf den Markt kommt. Wie verändert sich die Nachfrage und der Preis bei den Vorgängermodellen?

Aussage	korrekte Antwort ankreuzen	
Nachfrage	☐ steigt	☒ sinkt
Preis	☐ steigt	☒ sinkt

2

b) Aufgrund eines Unwetters werden im Frühling viele Kirschen zerstört. Die Kunden haben sich auf die Kirschernte gefreut. Wie verändern sich das Angebot und der Preis der Kirschen?

Aussage	korrekte Antwort ankreuzen	
Angebot	☐ steigt	☒ sinkt
Preis	☒ steigt	☐ sinkt

2

Aufgabe 4 – Güter

a) Sind die nachfolgenden Güter Konsum- oder Investitionsgüter?

Güter	Konsumgut	Investitionsgut
Taxi	☐	☒
Pfanne im Privathaushalt	☒	☐
Geschirr im Hotel	☐	☒

3

b) Erklären Sie den Unterschied zwischen einem Verbrauchs- und einem Gebrauchsgut.

Das Gebrauchsgut kann mehrmals gebraucht werden, das Verbrauchsgut ist nach einmaligem Nutzen verbraucht.

2

c) Geben Sie ein Beispiel für ein freies Gut.

Regenwasser, Luft, Sand am Meer etc.

1

Übertrag	21	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	21	

Aufgabe 5 – Brutto - Netto - Tara

Eine Kaffeemaschine hat ein Gewicht von 3.4 kg. Sie ist in einer Schachtel transportsicher verpackt. Das Gesamtgewicht beträgt 4.2 kg. Wie viel Prozent vom Gesamtgewicht beträgt die Tara? Die Prozentzahl ist auf zwei Stellen zu runden.

4.2 kg – 3.4 kg = <u>0.8 kg</u> (1 P)

4.2 kg = 100 %
0.8 kg = <u>19.05 %</u> (Rechnung 1P / Runden 1P)

3

Aufgabe 6 – Bedürfnisse

Ordnen Sie die nachfolgenden Bedürfnisse richtig zu.

Beispiel	Individualbedürfnis	Kollektivbedürfnis	Nichtwirtschaftliches Bedürfnis
Auto fahren	■	☐	☐
Aufmerksamkeit	☐	☐	■
Essen eines Apfels	■	☐	☐
Sicherheit durch die Polizei	☐	■	☐

4

Aufgabe 7 – Produktionsfaktoren

Sarah eröffnet eine Kaffeebar. Sie verkauft auch selbstgemachte Torten.
Beschreiben Sie, wie Sarah die Produktionsfaktoren für ihre Kaffeebar einsetzt.

Produktionsfaktor	Einsatz
Arbeit	***Angestellte für den Verkauf, etc.***
Boden	***Standort der Kaffeebar, etc.***
Kapital	***Einkauf Material, Kasse, Zutaten für die Torten, etc.***
Wissen	***Rezepte für die Torten, etc.***

4

Übertrag	32	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	32	

Aufgabe 8 – Preisbekanntgabe

Der Lernende Ahmed beschriftet die Waren. Muss er die Ware mit dem Grund-, dem Detailpreis oder mit beiden Preisen beschriften?

Ware	Grundpreis	Detailpreis
Offenverkauf von Aprikosen	■	☐
Vorverpackte Aprikosen	■	■
Kartoffelbrot	☐	■

Pro richtige Zeile 1P

3

Aufgabe 9 – Strukturwandel

Welches Wort passt in die Lücke im Satz?
Streichen Sie das unpassende Wort durch.

Aussage	Passendes Wort	
Frauen tragen im Vergleich zu früher einen immer ___ Teil zum Haushaltseinkommen bei.	~~***kleineren***~~	grösseren
Einkaufszentren ausserhalb der Stadtzentren haben an Bedeutung ___.	gewonnen	~~***verloren***~~
Der Einkaufstourismus ins nahe Ausland hat im Vergleich zu früher ___ -genommen.	zu	~~***ab***~~
Das Sortiment der Lebensmittelläden umfasst heute ___ Produkte aus dem Ausland.	mehr	~~***weniger***~~

4

Aufgabe 10 – Preisänderung

Nach einer Preisreduktion von 15 % Rabatt bezahlt Alexandra für ein T-Shirt noch CHF 38.25. Wie viel kostete das T-Shirt vor der Preisreduktion?

85 % = CHF 38.25
100 % = *CHF 45.-*

2

Übertrag	41	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	41	

Aufgabe 11 – Betriebsformen

Beschreiben Sie das Fachgeschäft anhand der nachfolgenden Merkmale.

Merkmal	Beschreibung
Sortiment	***Schmal (1P) und tief (1P)***
Preisniveau	***Mittel (1P) bis hoch (1P)*** ***(nur hoch ebenfalls 2P)***
Verkaufsform	***Vollbedienung/Beratung (1P) /*** ***Vorwahl (1P)***

6

Aufgabe 12 – Prozentrechnung

Ein Fussballverein verkauft Eintrittstickets mit Ermässigung und solche zum Vollpreis.
Für das nächste Spiel wurden bereits alle 1'250 Tickets mit Ermässigung verkauft.
Dies entspricht 25% aller Tickets. Wie viele Tickets können noch zum Vollpreis verkauft werden?

25 % = 1'250 Tickets (1P)
75 % = 3'750 Tickets (1P) (Folgefehler beachten)

2

Aufgabe 13 - Marketing

Ordnen Sie die nachfolgenden Aktivitäten einem der Marketinginstrumente (4 P) zu.

Aktivität	Marketinginstrument (4 P)
Bei Barzahlung erhält der Kunde 2 % Rabatt auf seinem Einkauf.	***Price / Preis***
Auf die Verpackung von Geschenken wird grosser Wert gelegt.	***Product / Produkt***
Die Neuheiten werden auffällig im Eingangsbereich platziert.	***Promotion***
Die Filiale wird in einer belebten Fussgängerzone eröffnet.	***Place / Platz***

4

Übertrag	53	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	53	

Aufgabe 14 – Kreditgeschäfte

a) Anna schliesst einen Konsumkreditvertrag ab. Sind die nachfolgenden Aussagen zum Konsumkreditgesetz (KKG) richtig oder falsch?

Aussage	richtig	falsch
Der aktuelle Zinssatz, den Anna höchstens bezahlen muss, beträgt 8 %.	☐	☒
Anna hat ein Widerrufsrecht von 14 Tagen.	☒	☐
Anna kann gemäss KKG einen Konsumkredit von CHF 400.- aufnehmen.	☐	☒
Der Konsumkreditvertrag kann mündlich oder schriftlich abgeschlossen werden.	☐	☒

4

b) Nicolas will ein Auto leasen. Neben der Leasingrate muss er noch weitere Kosten berücksichtigen. Nennen Sie zwei davon.

1. ***Vollkaskoversicherung, Verkehrssteuern, etc.***
2. ***Treibstoffkosten, Service und Reparaturen, etc.***

2

Aufgabe 15 – Währungsrechnen

Viktor will nach Frankreich in die Ferien. Dafür tauscht er in der Schweiz CHF 720.- in Euro um. Es gelten die folgenden Kurse: 1.05 / 1.12.

a) Rechnet die Bank mit dem Ankaufs- oder dem Verkaufskurs?

Ankauf	☐	Verkauf	☒

1

b) Wie viele Euros erhält Viktor? Runden Sie das Resultat auf zwei Stellen nach dem Komma.

1.- EUR = CHF 1.12
642.86 EUR = CHF 720.- (Rechnung 2P / Runden 1P)

Folgefehler beachten.

3

Übertrag	63	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	63	

Aufgabe 16 – Kalkulation

Ein Jeansgeschäft kauft 20 Paar neue Jeans zum Bruttoankaufspreis von CHF 40.- je Paar ein. Das Geschäft erhält 12 % Rabatt. Die totalen Bezugskosten betragen CHF 30.-.

a) Wie hoch ist der Einstandspreis in CHF für die gesamte Lieferung? 4

BAP	***100 %***	***20 x CHF 40.- =***	***CHF 800.-***	***(1P)***
-Rabatt	***12 %***		***CHF 96.-***	***(2P)***
Rechnungsbetrag	***88 %***		***CHF 704.-***	

NAP	***CHF 704.-***		
BK	***CHF 30.-***		
EP	***CHF 734.-***	***(1P)***	***100 %***

b) Der Geschäftsführer sucht nach einem günstigeren Angebot und entscheidet sich für eines zum Einstandspreis von CHF 700.- für die ganze Lieferung.
Der Bruttogewinnzuschlag beträgt 85 %. Wie hoch ist der Verkaufspreis für ein Paar Jeans? 3

EP	***CHF 700.-***		***100 %***
BG	***CHF 595.-***	***(2P)***	***85 %***
VP	***CHF 1'295.-***		***185 %***

CHF 1'295.- : 20 = CHF 64.75 (1P)

Übertrag	70	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	70	

Aufgabe 17 – Fallbeispiel (Total 30 Punkte)

Die Teilfragen a) bis h) beziehen sich auf folgenden Text:

Das Blumengeschäft «Maieriisli» ist ein kleines Fachgeschäft. Die Inhaberin Rosa und ihre Auszubildende Iris verkaufen Frischblumen, Zimmerpflanzen und Zubehör. Rosa hat eine Homepage entworfen, so dass das «Maieriisli» auch im Internet vertreten ist. Ihr Wahlspruch heisst: Kreativität ist unsere Leidenschaft – Wir gestalten für Sie unvergessliche Blumenkreationen für jede Gelegenheit.

a) Im «Maieriisli» werden viele Kaufverträge abgeschlossen. Kreuzen Sie an, ob es sich bei den folgenden Aussagen um einen Fixkauf oder um einen Mahnkauf handelt.

Aussage	Fixkauf	Mahnkauf
Iris soll den Blumenschmuck für die Hochzeit ihrer Schwester am Morgen des Hochzeitstags liefern.	■	□
Rosa bestellt auf den 15. April bei der Töpferin Blumentöpfe für den Muttertag.	■	□
Rosa bestellt Deko-Sterne für die Weihnachtszeit auf Ende September/Anfang Oktober.	□	■
Die Deko-Sterne sind Mitte Oktober noch nicht eingetroffen. Rosa schreibt dem Lieferanten und setzt das Lieferdatum auf den 25. Oktober fest.	■	□

4

b) Die bestellten Sterne sind doch noch im «Maieriisli» eingetroffen. Beim Auspacken der Lieferung müssen Rosa und Iris einige Pflichten beachten. Füllen Sie die leeren Kästchen korrekt aus.

Beispiel	Pflicht	
Rosa kontrolliert die Lieferung auf Mängel / Sie vergleicht die Lieferung mit dem Lieferschein etc.	Prüfpflicht	2
Leider blättert bei 20 Sternen die Goldfarbe ab. Iris reklamiert sofort beim Lieferanten	***Meldepflicht/Anzeigepflicht***	1
Bis der Lieferant auf die Reklamation antwortet, stellt Iris die fehlerhaften Sterne ins Lager.	***Aufbewahrungspflicht***	1

Übertrag	78	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	78	

c) Der Lieferant der fehlerhaften Sterne hat keine Goldsterne mehr an Lager und kann diese nicht mehr liefern. Der Lieferant bietet an, das Geld zurückzugeben.
Wie nennt man diese Möglichkeit mit dem Fachbegriff?

Wandelung — 1

Rosa verlangt, dass ihr der Lieferant stattdessen die fehlerhaften Goldsterne zu einem günstigeren Preis verkauft.
Nennen Sie den Fachbegriff dieser Lösung.

Minderung — 1

d) Iris muss für die Lerndokumentation verbindliche und unverbindliche Angebote aus ihrem Lehrgeschäft aufschreiben und unterscheiden.
Kreuzen Sie an, ob folgende Angebote verbindlich oder unverbindlich sind.

Angebote	verbindlich	unverbindlich
Blumenstrauss im Schaufenster für CHF 65.-.	■	□
Rosa sagt zur Braut: «Dieser Brautstrauss kostet CHF 150.-».	■	□
Rosen auf der Homepage des «Maieriisli» zum Stückpreis von CHF 9.-	□	■
Inserat in der Zeitung für einen Tontopf für CHF 45.-.	□	■

4

e) Rosas Schwester Erika betreibt einen Bauernhof mit grossen Sonnenblumenfeldern und beliefert das «Maieriisli». Die Sonnenblumen werden aber auch direkt auf dem Hof an Kunden verkauft.

Nennen Sie zwei Vorteile, die der direkte Absatzweg für Rosas Schwester hat.

1. ***Keine Miete für Geschäft / keine Verhandlungen mit Zwischenhändlern, etc.*** — 2
2. ***Kein Logistikaufwand / Produzent kennt Kundenwünsche etc.***

Nennen Sie zwei Vorteile, die der direkte Absatzweg für die Kunden hat.

1. ***Kein Zwischenhandel, der den Preis verteuert / etc..*** — 2
2. ***Kunde kennt Herkunft der Ware / absolute Frische, da kein Zwischenhandel, etc.***

Übertrag	88	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	88	

f) Auch im «Maieriisli» kommen die einzelnen Glieder der Handelskette vor. Ergänzen Sie die passenden Glieder der Handelskette (Absatzweg).

Aussage	Handelsketten-Glied
Viele Kunden kaufen frische Schnittblumen für das Wochenende.	***Konsument***
Jeden Morgen um 05.00 Uhr kauft Rosa in der Blumenbörse grosse Mengen Blumen für ihr Geschäft ein.	***Grossist***
Tulpen wachsen auf grossen Feldern in Holland.	***Produzent***
Das „Maieriisli“ ist bekannt für seine liebevoll zusammengestellten Geburtstags-Sträusse.	***Detaillist***

4

g) Iris wird am Umsatz mit 0,85 % beteiligt. In diesem Monat erhält sie eine Provision von CHF 142.80. Wie viel Umsatz hat sie erzielt?

CHF 142.80 x 100 % / 0,85 % = CHF 16'800.- 2

Im Mai wird die Umsatzbeteiligung auf 1,15 % erhöht. Iris erzielt einen Umsatz von CHF 17'000.-. Wie viel Provision erhält sie?

CHF 17’000.- x 1,15 % / 100 % = CHF 195.50 2

h) Rosa will ihren Kunden attraktive Dienstleistungen anbieten.
Schlagen Sie ihr einen Kundendienst vor und begründen Sie, weshalb Rosa diesen Kundendienst im «Maieriisli» unbedingt anbieten soll.

Kundendienst	Begründung
Parkplatz	***Wenn Kunden schwere Blumentöpfe kaufen, sollten sie gut einzuladen sein***
Sitzgelegenheit (Getränk) etc.	***Wenn Kunden längere Beratung für die Dekoration brauchen (Hochzeit, Beerdigung) etc.***

2

Iris soll Rosa zwei Serviceleistungen nennen, die das «Maieriisli» anbieten kann. Helfen Sie ihr und zählen Sie zwei Serviceleistungen auf, die ein Blumengeschäft anbieten kann.

1. ***Hauslieferdienst/Mietservice für Dekorationsartikel/ individueller Brautstrauss Hochzeitsdekoration etc.*** 2

2. ***Einpflanzservice für Balkonkistli / Grabpflege etc.***

Total	**100**	